

## Werk

**Titel:** Der das dritte, vierte und fünfte Buch Mose in sich fasset

**Jahr:** 1750

**Kollektion:** Wissenschaftsgeschichte

**Werk Id:** PPN318045818

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN318045818> | LOG\_0037

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=318045818>

## Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

Jahr  
der Welt  
2514.

50. Sondern du sollst den Leviten die Sorge für die Wohnung des Zeugnisses, und für alle ihr Geräthe, und für alles, was dazu gehört, auftragen. Sie sollen die Wohnung, und alle ihr Geräthe tragen, und in derselben dienen, und sich um die Wohnung herum lagern. 51. Und wenn die Wohnung fortziehet, sollen sie die Leviten auseinander nehmen, und wenn sich die Wohnung lagert, sollen sie dieselbe aufschlagen. Wenn sich ein Fremder hinzunahet, so soll man ihn um das Leben bringen. 52. Es sollen sich aber die Kinder Israel ein jedweder in seinem Viertel, und ein jedweder bey seiner Fahne, nach ihren Haufen lagern. 53. Die Leviten aber sollen sich um die Wohnung des Zeugnisses her lagern, damit kein Zorn über den Kindern Israel seyn möge, und sie sollen die Sorge für die Wohnung des Zeugnisses über sich nehmen. 54. Und die Kinder Israel thaten alles, was der Herr Mose geboten hatte: sie machten es also.

v. 51. Cap. 3, 18. 38. c. 18, 4. Ezech. 44, 8. 9.

v. 53. Cap. 2, 2.

B. 50. ... die Wohnung des Zeugnisses, 2c. Man sehe, was wir bey 2 Mos. 25, 10. 16. angemerkt haben. Was die Verrichtung der Leviten betrifft; so soll in dem 3. Cap. weitläufiger davon gehandelt werden. Polus, Patrick.

Und sich um die Wohnung herum lagern. Damit sie dem Allerhöchsten gleichsam an statt einer Leibwache dienen mögen; und deswegen durften sie sich auch nicht zu den Fahnen der übrigen Stämme halten, noch mit ihnen in den Krieg ziehen, weil sie ein besonderes Lager ausmachten, und nur allein für den Pallast, dessen Diener sie waren, Sorge tragen sollten. Patrick.

B. 51. Und wenn die Wohnung fortziehet, 2c. Man sehe die Erklärung des 4. Capitels.

Wenn sich ein Fremder. Das heißt, ein Israelit von einem andern Stamme. Kidder, Patrick.

Hinzunahet. Um sie auseinander zu nehmen, zu

tragen, oder sonst eine Verrichtung der Leviten über sich zu nehmen. Polus.

B. 52. Es sollen sich aber die Kinder Israel 2c. Alle Israeliten der übrigen Stämme. Man sehe das folgende Cap. Patrick.

B. 53. ... damit kein Zorn 2c. Die 70 Dolmetscher übersetzen: kein Fehler, oder keine Sünde; das heißt: damit die Israeliten nicht den Fehler begehen, und sich der Hütte allzusehr nahen, und deswegen gestraft werden mögen, Kidder, Patrick. Oder: damit der Zorn Gottes nicht auf eine schreckliche Art ausbrechen möge f). Answorth, Polus.

f) 1 Chron. 13.

Und sie sollen die Sorge für die Wohnung des Zeugnisses über sich nehmen. Damit sie alle diejenigen davon abhalten, welche eine unbesonnene Neugierigkeit, oder etwas anders verleiten könnte, sich derselben zu nahen. Polus.

## Das II. Capitel.

- I. Nachdem Gott seine Unterthanen, oder, besser zu reden, seine Kriegsvölker hat zählen lassen; so sagt er nunmehr, auf was für eine Art sie sich lagern, und in was für einer Ordnung sie fortziehen sollen. v. 1. 2. II. Er befiehlt, der Stamm Juda soll sich nebst denen, die zu seiner Fahne gehören, an der Morgenseite des Lagers, in dessen Mitte die Hütte seyn soll, befinden, und die Vortruppen ausmachen. v. 3. 9. III. Die Fahne des Ruben soll sich auf dem rechten Flügel, oder an der Mittagsseite befinden. v. 10. 16. IV. Die Fahne des Ephraim, welche die dritte in der Ordnung seyn soll, soll den Nachtrupp ausmachen, oder an der Abendseite stehen. v. 17. 24. Die Fahne des Dan, welche die letzte seyn soll, soll sich auf dem linken Flügel, oder an der Mitternachtsseite befinden. v. 25. 31. Endlich setzet Moses V. hinzu, wie alles dieses ausgeführt, und dabey der vorher den Leviten zum Besten angezeigte Unterscheid beobachtet ward. v. 32. 34.



Und der Herr redete mit Mose und Aaron und sprach: 2. Die Kinder Israel

B. 1. 2. Und der Herr redete mit Mose und Aaron und sprach: Die Kinder Israel sollen sich ein jeder unter seinem Paniere 2c. Man kann nicht eigentlich sagen, wie lange Moses und Aaron zubrachten, ehe sie alle diejenigen Männer zählten, welche unter den zwölf Stämmen Israel, den Stamm Levi ausgenommen, die Waffen ergreifen konnten; hier aber siehet man, daß, sobald diese Zählung vollbracht war, Gott seinen Dienern befahl, sie sollten die Kinder

Israel, einen jeden unter seinem Paniere, nebst den Fahnen ihrer väterlichen Häuser, sich lagern lassen. Das hebräische Wort, Degel, welches die 70 Dolmetscher und Unkelos durch das Wort Ordnung, oder Rang ausgedrucket haben, und dessen sich Paulus in einem etwas anderem Verstande bedienet hat g); dieses Wort, sage ich, scheint hier ein Panier, eine Hauptfahne anzuzeigen, die den Haufen dreier Stämme gemein war, welche gleichsam vier kleine

rael sollen sich ein jeder unter seinem Paniere, nebst den Fahnen ihrer väterlichen Häuser, um die Hütte der Anweisung her, ihr gegen über, lagern.

### 3. Die von dem Paniere des

Vor Christi Geb. 1490.

Läger um die Stifteshütte herum ausmachten, da hingegen das Wort *Ich* die besondern Fahnen eines jeden Stammes anzeiget. Moses sagt es uns nicht, wie diese vier Paniere von den zwölf Fahnen unterschieden waren; es haben aber die jüdischen Lehrer diesen Mangel in den letztern Jahrhunderten durch solche Muthmaßungen ersetzt, denen es, nach dem Urtheile der gelehrten Verfasser der Allgem. Welthist. II. Theil, 487. S. nicht an Wahrscheinlichkeit fehlt h). Wenn man diesen Lehrern glauben darf, so führte das Panier des Juda das Bild eines Löwen, das Panier des Ruben das Bild eines Menschen, das Panier des Ephraim das Bild eines Stiers, und das Panier des Dan das Bild eines Adlers. Allein worauf gründet sich dieses alles? Wenn sich ja noch einige Ähnlichkeit zwischen dem Juda und einem Löwen findet, was für Ähnlichkeit haben wohl die übrigen drey Bilder mit den drey Stämmen, welche sie in ihren Fahnen führten? Alles, was die Rabbinen hiervon sagen, scheint uns sehr abgeschmackt zu seyn. Ist es hingegen aber auch wohl wahrscheinlich, daß die alten Lehrer des jüdischen Volks diese Bilder ganz und gar sollten aus der Acht gelassen, und zwar dergestalt vergessen haben, daß sich, wie Bochart versichert, auch nicht ein einziges Wort davon in dem Talmude findet i)? Ja, ist es vornehmlich wohl wahrscheinlich, daß die Israeliten, nachdem sie nur vor kurzem wegen der Abgötterey, die sie mit dem goldenen Kalbe getrieben hatten, waren gestraft worden, sich sollten unterstanden haben, ihre Fahnen mit Bildern auszuschnücken? Wie kann man solches wohl glauben, wenn man bedenkt, daß die Juden in den folgenden Zeiten auf das deutlichste zu erkennen gaben, was für einen Abscheu sie vor allen Arten der Bilder auf den Fahnen und Standarten hätten k)? Dürften wir bey dieser Sache auf einige Muthmaßungen verfallen, so würden wir sagen, es käme uns viel wahrscheinlicher vor, daß eine jedwede Fahne von den andern in Ansehung ihrer Farbe unterschieden gewesen, wie heute zu Tage die Fahnen und Standarten verschiedener Regimenter von einander unterschieden sind, und daß auf einer jedweden der Name desjenigen Hauses, dessen Hauptfahne sie war, mit großen Buchstaben gestickt gewesen wäre. Patrick. Wollte man indessen die Tradition der Juden von den Sinnbildern der vier Hauptfahnen unterstützen, so könnte man sagen, es ziele nicht nur das Gesicht des Ezechiels l) darauf, sondern auch der Verfasser des 68. Psalmis m), ingleichen der heil. Johannes in seiner Offenbarung n); und dieses hat in den folgenden Zeiten vermuthlich Gelegenheit gegeben, diese Bilder besonders den vier Evangelisten zuzuwenden o). Allg. Welthist. ebendas. 488. S. Wells.

g) 1 Cor. 15, 23. Vid. Goodwin. *Moses et Aaron, Lib.*

6. c. 8. not. 1. h) Vid. *in primis* Aben-Esra, in loc. i) Hieroz. Part. 1. Lib. 3. c. 5. k) Man sehe die Anmerkungen zu 2 Mos. 20, 4. l) Ezech. 1, 10. m) Ps. 68, 18. n) Offenb. 4, 6 7. o) Vid. Mede, Oper. p. 194. Newton, in *Apocalypsf.* Abbadie, etc.

Um die Hütte der Anweisung her, ihr gegen über. Die Stämme machten rings um die Hütte ein viereckiges Lager aus, welches sich aber in einer ziemlichen Entfernung von derselben befand, und dieses geschah theils aus Ehrfurcht, theils auch, damit die Leviten Raum genug haben möchten, sich zwischen ihnen und dem Pallaste des Herrn zu lagern. Die Juden schlossen aus den Worten Jos. 3, 4. das Lager der Stämme wäre zweitausend Ellen von der Stifteshütte entfernt gewesen. Patrick. Man muß sich indessen nicht einbilden, als ob sie sich insgesamt in einer gleichen Entfernung davon gelagert, und ein vollkommenes Viereck ausgemacht hätten. Die Stifteshütte war ein längliches Viereck, und ihr Vorhof fünfzig Ellen breit, und hundert Ellen lang; es mußte also das ganze Lager fast eben diese Gestalt haben, ob sie gleich wegen seiner Weite nicht so deutlich in die Augen fiel. Die Rabbinen sagen, es wäre ein Stamm von dem andern drey Meilen weit entfernt gewesen, daß also das ganze Lager sechs und dreyßig Meilen im Umfange gehabt hätte p). Josephus nennet diese Entfernung eine große, ohne sie genau zu bestimmen, und setzt hinzu, es wären in dem Lager geraume Gassen, Straßen, Kramläden und Märkte gewesen, so daß man es als eine herumziehende Stadt hätte ansehen können q). Indessen setzen die vernünftigsten Juden den Raum, der sich zwischen den Stämmen befand, nicht über 2000. Schritte, und den Raum, den ein jeder Stamm einnahm, nicht über 4000.; sie sagen aber, es hätte sich noch über dieses in der Mitte des Lagers ein Platz von 8000. Schritten ins Gevierte befunden, wovon die innersten 4000. für die Stifteshütte und den Stamm Levi bestimmt gewesen wären, das übrige aber zwischen diesem Stamme und den andern ihrem Viehe an statt der Weideplätze gedienet hätte r). Allgem. Welthist. ebendas. 485. S.

p) Andere sagen, das Lager hätte nur zwölf Meilen im Umfange gehabt, und eine jedwede Seite wäre drey Meilen lang gewesen. Vid. Scheuchzer, in loc. q) Antiq. Jud. Lib. 3. c. 11. r) Vid. Balmage, *Republ. des Hebr.* Tom. 2.

B. 3. Die von dem Paniere des Heeres des Juda w. Dieser erste Haufe, welcher aus den Stämmen Juda, Issaschar und Sebulon bestand, hatte den vornehmsten Platz inne. Er befand sich vorne in dem Lager, vor der Stifteshütte, gegen Morgen, wo Moses und Aaron ihre Zelte hatten s). Gleicher gestalt heißt es nach der Uebersetzung der 70 Dolmet-

Jahr  
der Welt  
2514.

des Heeres des Juda sollen sich, nach ihren Haufen, gerade gegen Morgen lagern; und Nabesson, der Sohn des Amminadab, soll das Haupt der Kinder Juda seyn. 4. Und sein Haufe, und seine Gezählten, vier und siebenzig tausend, und sechs hundert. 5. Und neben ihm soll sich der Stamm Issaschar lagern, und Methaneel, der Sohn des Zuar, soll das Haupt der Kinder Issaschar seyn: 6. Und sein Haufe, und seine Gezählten, vier und funfzig tausend, und vier hundert. 7. Darnach der Stamm Sebulon, und Eliab, der Sohn des Helon, soll das Haupt der Kinder Sebulon seyn: 8. Und sein Haufe, und seine Gezählten, sieben und funfzig tausend, und vier hundert. 9. Es sollen demnach alle Gezählte von dem Heere des Juda, welche nach ihren Haufen hundert und sechs und achtzig tausend, und vier hundert Mann ausmachen, zuerst ziehen. 10. Das Panier des Heeres des Ruben soll sich, nach seinen Haufen, gegen Mittag lagern, und Elizur, der Sohn des Sedeur, soll das Haupt der Kinder Ruben seyn: 11. Und sein Haufe, und seine Gezählten, sechs und vierzig tausend, und fünf hundert. 12. Und neben ihm soll sich der Stamm Simeon lagern, und Schmiel, der Sohn des Zurisadai, soll das Haupt der Kinder Simeon seyn: 13. Und sein Haufe, und seine Gezählten, neun und funfzig tausend, und drey hundert. 14. Darnach der Stamm Gad, und Eliasaph, der Sohn des Meguel, soll das Haupt der Kinder Gad seyn: 15. Und sein Haufe, und seine Gezählten, fünf und vierzig tausend, sechs hundert und funfzig. 16. Es sollen demnach alle Gezählte von dem Heere des Ruben, welche nach ihren Haufen hundert und ein und funfzig tausend, vier hundert und funfzig Mann betragen, die andern im Ausziehen seyn. 17. Darnach soll die Hütte der Anweisung nebst dem Heere der Leviten, zwischen den Heeren, welche, nach dem sie sich haben gelagert gehabt, ein jedes an seinem Orte, nach ihren Hau-

metischer, es hätten sich die von Juda zuerst gelagert gehabt. Patrick.

5) Cap. 3, 38.

Nach ihren Haufen. Compagnien-Regimenter- und Brigadenweise, wie wir heute zu Tage zu reden pflegen. Die Hebräer hatten keine Worte, womit sie alles dieses hätten ausdrücken können. Patrick.

Und Nabesson, der Sohn des Amminadab, soll das Haupt der Kinder Juda seyn. Er war der Fürst dieses Stammes 1). Er commandirte die Truppen desselben als General, gleichwie die übrigen Häupter, die Moses in dem folgenden nennet, indem er den Platz anzeigt, den ein jeder Stamm in dem Lager inne hatte, Generalpersonen waren. Patrick.

1) Cap. 1, 7.

B. 4. Und sein Haufe, und seine Gezählten, 12. Man muß diese Worte hier, und so oft sie in dem folgenden vorkommen, als eine Art einer Zwischenrede ansehen, die Moses unter die göttlichen Befehle einrückt, die Folgen derselben anzuzeigen, und auf was für eine Art er sie vollstreckte. Patrick.

B. 5-9. Und neben ihm soll sich der Stamm Issaschar lagern, ... Darnach der Stamm Sebulon, 12. Issaschar und Sebulon, welche eben so wol, als Juda, Söhne der Lea waren, wurden diesem zugesellet. Der eine von diesen Stämmen lagerte sich zur rechten, und der andere zur linken Hand des Juda, unter seinem Paniere, weil sie beyderseits jünger, als er, waren. Es war dieser der größte unter

den vier Haufen, die sich um die Hütte her gelagert hatten, und zog allzeit voran, wenn man mit dem Lager aufbrach. Patrick, Pyle.

B. 10-16. Das Panier des Heeres des Ruben soll sich ... gegen Mittag ..., Und ... der Stamm Simeon, ... Darnach der Stamm Gad, 12. Ruben, der älteste Sohn der Lea, würde nicht wohl unter die Hauptfahne des Juda, seines jüngsten Bruders, haben gestellt werden können, obne daß diese Einrichtung Verdruß unter ihnen angerichtet hätte. Gott giebt also dem Ruben die andere Hauptfahne, und stellet ihn gegen Mittag, an die Spitze des andern Heeres, und er hat den Simeon, seinen jüngern Bruder, und den Gad, den Ältesten von den Kindern der Silpa, der Lea Magd, unter sich. Patrick und Wells.

B. 17. Darnach soll die Hütte der Anweisung 12. In dieser Ordnung geschah also der Zug. Wenn man das Lager aufgehoben hatte, machten Juda und sein Heer, und Ruben, der nach ihm kam, nebst dem Simeon, den Worttrupp aus; hierauf kam das Lager der Leviten, welche die Lade trugen, und das Heer des Ephraim nebst dem Heere des Dan, der nach ihm kam; machten den Nachtrupp aus. Man muß sich aber nicht einbilden, als ob sich alle Leviten in der Mitte befunden hätten. Man siehet aus dem folgenden u), daß sich zwischen den beyden Heeren des Juda und des Ruben die Gersoniter und Merariter befanden, welche den Wagen, worauf man die zur

Stifts-

Haufen, fortziehen werden, ziehen.

18. Das Panier des Heeres des Ephraim, soll sich, nach seinen Haufen, gegen Abend lagern, und Elisama, der Sohn des Ammihud, soll das Haupt der Kinder Ephraim seyn: 19. Und sein Hauſe, und ſeine Gezählten, vierzig tauſend, und fünf hundert. 20. Und neben ihm ſoll ſich der Stamm Manaſſe lagern, und Gamliel, der Sohn des Pedazur, ſoll das Haupt der Kinder Manaſſe ſeyn: 21. Und ſein Hauſe, und ſeine Gezählten, zwey und dreyſig tauſend, und zwey hundert. 22. Darnach der Stamm Benjamin, und Abidan, der Sohn des Gideon, ſoll das Haupt der Kinder Benjamin ſeyn. 23. Und ſein Hauſe, und ſeine Gezählten, fünf und dreyſig tauſend, und vier hundert. 24. Es ſollen demnach alle Gezählte von dem Heere des Ephraim, welche nach ihren Haufen hundert und acht tauſend, und ein hundert Mann ausmachen, die dritten im Ausziehen ſeyn. 25. Das Panier des Heeres des Dan, ſoll ſich, nach ſeinen Haufen, gegen Mitternacht lagern, und Abieſer, der Sohn des Ammiſadai, ſoll das Haupt der Kinder Dan ſeyn: 26. Und ſein Hauſe, und ſeine Gezählten, zwey und ſechzig tauſend, und ſieben hundert. 27. Und neben ihm ſoll ſich der Stamm Aſſer lagern, und Pagiel, der Sohn des Ochran, ſoll das Haupt der Kinder Aſſer ſeyn: 28. Und ſein Hauſe, und ſeine Gezählten, ein und vierzig tauſend, und fünf hundert. 29. Darnach der Stamm Naphtali, und Ahira, der Sohn des Enan, ſoll das Haupt der Kinder Naphtali ſeyn: 30. Und ſein Hauſe, und ſeine Gezählten, drey und fünfzig tauſend, und vier hundert. 31. Es ſollen demnach alle Gezählte von dem Heere des Dan, welche hundert und ſieben und fünfzig tauſend, und ſechs hundert Mann berragen, unter den Hauptſahnen die letzten im Ausziehen ſeyn. 32. Dieſe ſind diejenigen von den Kindern Iſrael, die man nach den Häuſern ihrer Väter zählte. Alle Gezählte des Heeres nach ihren Haufen, waren ſechs hundert und drey tauſend, fünf hundert und fünfzig. 33. Aber die Leviten wurden nicht neſt den übrigen Kindern Iſrael gezählet, wie der Herr dem Moſe befohlen hatte. 34. Und die Kinder Iſrael thaten alles, was der Herr dem

Vor  
Chriſti Geb.  
1490.

v. 31. Cap. 1, 46. 2 Moſ. 28, 26.

v. 33. Cap. 1, 48. 49.

Moſ.

Stifteshütte gehörigen Decken, Breter und Säulen geladen hatte, zur Bedeckung dieneten, und daß nur die Kaſathiter in der Mitte, nach dem Heere des Ruben, und vor dem Heere des Ephraim giengen, und die Lade, den Altar, den Tiſch, 2c. auf ihren Schultern trugen x). Patrick und die Allg. Welthiſt. II. Th. 490. S.

u) Cap. 10, 17. x) Cap. 10, 21.

B. 18-24. Das Panier des Heeres des Ephraim, ... Manaſſe, ... Darnach ... Benjamin, 2c. An der Spitze dieſes dritten Heeres, welches das ſchwächſte unter allen war, befanden ſich drey Nachkömmlinge der Raſel. Es bedeckte die Lade, und diejenigen, welche ſie auf den Reiſen trugen. Patrick, Allgem. Welthiſtorie.

B. 25. Das Panier des Heeres des Dan, ... der Stamm Aſſer, ... der Stamm Naphtali, 2c. Derjenige Hauſe, welcher nach dem, der ſich in der Mitte des ganzen Heeres befand, der ſtärkſte war, machte, nach den Regeln der Tactik, oder der Kriegskunſt, den Nachtrupp deſſelben aus, dienete den Schwachen und Kranken zur Bedeckung, und verhinderte, daß niemand zurücke blieb y). Dem Dan, dem Sohne der Bilha, waren ſein Bruder Naphtali.

thali, und Aſſer, der Sohn der Silpa, zugegeben, und ſie waren alle dreye Kinder der beyden Mägde Jacobs. Patrick, Allg. Welthiſt. Wells.

y) 4 Moſ. 10, 28. Joſ. 6, 3.

B. 32. 33. 34. ... Alle Gezählte ... waren ſechs hundert und drey tauſend, fünf hundert und fünfzig.

In dem Biertheile des Juda 186400. Mann.

In dem Biertheile des Ruben 151450.

In dem Biertheile des Ephraim 108100.

In dem Biertheile des Dan 157600.

In allen 603550. Mann,

die Leviten ungerechnet. Dieſes erſtaunliche Lager, dem die Juden, wie wir bereits geſagt haben, einen Umfang von zwölf Meilen beylegen z), heiſt in ihren Büchern das dreyfache Lager. Die Stifteshütte neſt ihrem Vorhofe nennen ſie das Lager der göttlichen Maieſtät; den Haufen der Leviten, das Lager Levi, und den Haufen der Stämme, das Lager Iſraels. Was die Größe anbetrifft, welche ſie dem ganzen Lager überhaupt zuſchreiben, ſo gründen ſie ſich dabey auf 4 Moſ. 33, 49. da es heiſt: die Iſraeliten hätten ſich in dem Gefilde

yy

Noab,